

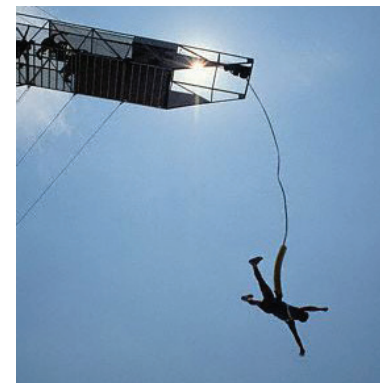
TRANS.HUMANITÄT.

Vom Hula Hoop zum Free Fall.



PRO.THESEN

METHODISCHE BEWEGUNG



INDIVIDUELLE BEWEGUNG

Techniken der Dokumentation und Kommunikation.

Medienessays zum Thema: Trans.Humanität

Diese dreitägige Einführungsveranstaltung legt das Schwergewicht auf Grundlagen der Dokumentation und Kommunikation. Dazu müssen Daten und Formate in diversen Medien bearbeitet und Techniken wissenschaftlich-künstlerischer Präsentation erprobt werden. Beispielhaft wird ein Arbeitsvorgang vorgestellt: Wie lässt sich das Thema Trans.Humanität in Bilder, Sound und Texten dokumentieren und wie kann man medienspezifischen Leistungen sinnvoll kombinieren? Die vorgestellte Medienmontage liefert eine Plattform, um Thematik zur Trans.Humanität weiter zu verfolgen und bis Ende des Semesters in einem eigenen Medienessay zu realisieren. Gruppenarbeit ist möglich. Credits/Prüfungsleistung: 4 Credits (benotet)

Zur Thematik Trans.Humanität und zu den Kurzeinführungen in InDesign usw. sind eine Reihe von Referenten eingeladen.

BLOCK I: Mi, 30.03.

10.00-16.00, Raum 3/1.12

BLOCK II: Do, 31.03.

10.00-16.00, Raum 3/1.12

BLOCK III: Fr, 01.04.

10.00-16.00, Raum 3/1.12

Einführung ins System:

Methode, Inhalte und Zielsetzung der praktisch reflektierten Thematik AE

1. Kurzeinführung in Layout-Programme:

- » InDesign (Ulrike Riemann/Arthur Engelbert)
- » PDF (Andreas Klisch/Arthur Engelbert)
- » Quicktime/Final Cut (Andreas Klisch)
- » Audacity (Felix Urban)

2. Vorstellung der Materialauswahl:

SF-Text (Stanislaw Lem: Der Unfall),
SF-Film (Filmausschnitt Matrix: Einwählen, Zahlencode),
Hörstück (X-Strategies Against Architecture),
Thesen-Collage; erste Hinweise zum Medienessay

3. Vortrag Detlef Günther

4. Wiederholung:

Was ist ReMixMedia? Gibt es ein gemeinsames, geeignetes Format?
» Spots/Comics, Textfragmente, Musikschnitzel, Clips/Trailer + Filmstills

5. Vortrag:

Hinweise zur Oberflächengestaltung
(Ulrike Riemann/Arthur Engelbert)

6. Vortrag Prof. Claus Baldus

7. Wiederholung Aufgabenstellung:

Was ist ein Medienessay?

8. Vortrag von Wolfgang Neuhaus

9. Diskussion der Thematik im Plenum

:::: online:

Eintragung in die Listen zu den Fragestunden für InDesign, PDF, Audacity, Quicktime, Photoshop

:::: online:

Literaturliste zur Thematik. Fragen/Kommentare

:::: online:

Eintragung in den Zeitplan

Inhalt Block I: Der Big Mix

- Detlef Günther und Arthur Engelbert:
Trennung oder Kombination der Sinne und Medien –
Diskussion des MedienMix – anhand des
Projektmaterials
- Vortrag von Detlef Günther: Schnittstellen überall.
Das Porträt einer Schnittmenge der Schnittstellen
heute: technische Humanität

Inhalt Block II: Wir kopieren, was wir reflektieren

Claus Baldus: »Stern der Ungeborenen –
Philosophie und Kybernetik Gotthard Günthers«
Diskussion: Wollt ihr das totale Interface?
Der kalte Krieg der Medien

Inhalt Block III: Wunschmaschinen.

»Ich wäre gern eine Maschine.« (Andy Warhol)
Vortrag von Wolfgang Neuhaus: Wer hat Angst vor dem
Transhumanismus? Thesen zu einer technikzentrierten
Weltanschauung

MATERIAL- UND LITERATURLISTE ZUR TRANSHUMANITÄT

SF-Filme (Auswahl vorgegeben)

[Matrix](#) (Referenz im Seminar)

The 6th Day, Æon Flux ...

Hörstück (Auswahl vorgegeben)

Einstürzende Neubauten: X – [Strategies Against](#)

[Architecture](#) (Referenz im Seminar)

SF-Romane (Auswahl vorgegeben)

[Stanislaw Lem: Der Unfall](#) – Geschichte mit dem

Kosmonauten Pír, 1972 (Referenz im Seminar)

Greg Egan: Diaspora, Heine Verlag 2000

Literatur

[Gottthard Günther: Das Bewusstsein der Maschinen](#). Eine Metaphysik der Kybernetik, 3. Aufl., Krefeld, Baden Baden: Agis Verlag 1957, 2002 (Referenz im Seminar)

[Peter Sloterdijk: Regeln für den Menschenpark](#).

Ein Antwortschreiben zu Heideggers Brief über den Humanismus, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 1999

(Referenz im Seminar)

Weiterhin zur Vertiefung (Auswahl):

_Bluma, Lars: Norbert Wiener und die Entstehung der Kybernetik im Zweiten Weltkrieg, Münster 2005.

_Brockman, John: Die neuen Humanisten. Wissenschaft an der Grenze, Berlin: Ullstein Verlag 2004.

_Flessner, Bernd (Hg.): Nach dem Menschen. Der Mythos einer zweiten Schöpfung und das Entstehen einer posthumane Kultur, Freiburg 2000.

_Fromm, Erich: Humanismus als reale Utopie. Der Glaube an den Menschen. Ullstein, Berlin 2005.

_Gerovitch, Slava: From Newspeak to Cyberspeak. A History of Soviet Cybernetics, MIT Press 2002.

_Heidegger, Martin: Über den Humanismus, Frankfurt am Main: Klostermann Verlag 2000.

_Hagner, Michael; Hörl, Erich (Hg.): Die Transformation des Humanen. Beiträge zur Kulturgeschichte der Kybernetik, Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag 2008.

_Hyötyniemi, Heikki: Neocybernetics in Biological Systems. Espoo: Helsinki University of Technology, Control Engineering Laboratory, 2006.

_Johnston, John: The Allure of Machinic Life: Cybernetics, Artificial Life, and the New AI, MIT Press 2008.

_Krüger, Oliver: Virtualität und Unsterblichkeit. Die Visionen des Posthumanismus. Freiburg 2004.

_Kurzweil, Raymond: The Singularity Is Near: When Humans Transcend Biology, Viking Books 2005.

_Martin Heidegger und die Weltgeschichte des Nichts: in: U. Guzzoni (Hg.), Nachdenken über Heidegger, Hildesheim 1980

_Medina, Eden: Designing Freedom, Regulating a Nation. Socialist Cybernetics in Allende's Chile, Journal of Latin American Studies 38, pages 571-606, 2006.

_Moravec, Hans: Computer übernehmen die Macht. Vom Siegeszug der künstlichen Intelligenz, Hamburg 1999.

_Pickering, Andrew: The Cybernetic Brain: Sketches of Another Future, University Of Chicago Press 2010.

_Rüdiger, Horst: Der dritte Humanismus (1937), in: Hans Oppermann (Hg.), Humanismus. WBG, Wege der Forschung Bd. XVII, Darmstadt 1970, S.206—223.

_Sartre, Jean-Paul: Der Existentialismus ist ein Humanismus, in: Gesammelte Werke, Bd. 4, Reinbek: Rowohlt Verlag, 1994.

_Spitz, Lewis W.: Humanismus/Humanismusforschung, in: Gerhard Müller u.a. (Hg.): Theologische Realenzyklopädie, Bd. 15, Berlin: De Gruyter, 1986, S. 639–661.

_Vowinkel, Bernd: Maschinen mit Bewusstsein. wohin führt die künstliche Intelligenz?, Wiley-VCH Verlag 2006.

_Krüger, Oliver: Virtualität und Unsterblichkeit. Die Visionen des Posthumanismus, Rombach Verlag 2004.

_Kurzweil, Ray: homo@sapiens. Leben im 21. Jahrhundert. Was bleibt vom Menschen?, Köln 1999.

Internet

Zum Thema der Zukunft von SF – ein Radio-Essay (Steam, Diesel ...-Punk); <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=5924030>

ZUR VORBEREITUNG DER DREITÄGIGEN VERANSTALTUNG (PFLICHT)

Gestaltung

Khazaeli, Cyrus Dominik: Crashkurs Typo und Layout. Vom Schriftdesign zum visuellen Konzept. Für Mac und PC, Hamburg 2005.

Kupferschmid, Indra: Buchstaben kommen selten allein. Ein typografisches Handbuch, Sulgen/Zürich 2004. (Anregung)

Seimert, Winfried: Adobe InDesign CS5. Das Einsteigerseminar Kaarst 2010.

Audacity

(Win/Mac: Freeware - GNU License)

<http://audacity.sourceforge.net/?lang=de>, bitte herunterladen & installieren.

Ausführliches Tutorial:

[_http://hw.libsyn.com/p/2/8/3/28399e16c0ab8ee8/Audacity_101_Slides_1024.pdf?sid=a21312f55b4a9547eeb0a6c330504f7c&l_sid=22036&l_eid=&l_mid=2034092](http://hw.libsyn.com/p/2/8/3/28399e16c0ab8ee8/Audacity_101_Slides_1024.pdf?sid=a21312f55b4a9547eeb0a6c330504f7c&l_sid=22036&l_eid=&l_mid=2034092)

Raffaseder, Hannes: Audiodesign. Akustische Kommunikation, akustische Signale und Systeme, psychoakustische Grundlagen, Klangsynthese, Audioediting und Effektbearbeitung, Sounddesign, Bild-Ton-Beziehungen. München 2010. (Anregung)

PDF Tutorials

[_http://tinyurl.com/PDF-Tutorial](http://tinyurl.com/PDF-Tutorial)

[_http://www.adobe.com/designcenter/acrobat/articles/tutorial_index.html](http://www.adobe.com/designcenter/acrobat/articles/tutorial_index.html)

Html5 Tutorials

[_http://tinyurl.com/HTML5-ANLEITUNG](http://tinyurl.com/HTML5-ANLEITUNG)

[_http://www.peterkroener.de/html5-was-geht-heute-schon-was-geht-nicht-der-grosse-ueberblick/](http://www.peterkroener.de/html5-was-geht-heute-schon-was-geht-nicht-der-grosse-ueberblick/)

QuickTime Tutorials

[_http://tinyurl.com/QUIKTIME-ANLEITUNG](http://tinyurl.com/QUIKTIME-ANLEITUNG)

[_http://www.e-teaching-austria.at/02_content/03w_inf/winf_pp/QT%20Tutorials%20DE/index.html](http://www.e-teaching-austria.at/02_content/03w_inf/winf_pp/QT%20Tutorials%20DE/index.html)

REFERENTINNEN

Wolfgang Neuhaus

Wer hat Angst vor dem Trans.Humanismus?
Thesen zu einer technikzentrierten Weltanschauung

Das aktuelle Zusammengehen der NBIC-Technologien drückt sich eine neue Qualität der Bearbeitung innerer und äußerer Natur aus. Die Schnittstelle zur Maschine durchdringt die Hautgrenze des menschlichen Körpers ebenso wie der Körper über diese Grenzen hinaus ausgeweitet wird. Neben ersten transhumanen „Vermischungen“ von Mensch und Maschine entstehen weitere strukturelle Potenziale der Überschreitung der menschlichen Existenz durch den Ausbau von technischen Großsystemen, etwa des Internets, die zunehmend soziale Integrationsfunktionen übernehmen. Die Frage ist, inwieweit Subjektivität in der technischen Kultur auf viele (im)materielle Sozialstrukturen übertragen wird. Damit einhergehend ist eine Veränderung der Selbstbeschreibung zu beobachten: der Mensch wird beispielsweise als „Knoten eines intersubjektiven Relationsnetzes“ oder als „Bündel von Informationsprozessen“ reflektierbar.

Zur Person:

Wolfgang Neuhaus, geboren 1961 in Dortmund. Studium der Philosophie. Journalistische Texte zu Themen aus der Technokultur (Technikphilosophie, neue Technologien, Science Fiction). Autor für das Online-Magazin Telepolis und das Heyne Science Fiction Jahrbuch.

Detlef Günther

Schnittstellen überall. Das Porträt einer Schnittmenge der Schnittstellen heute: technische Humanität

Prämisse „Wahrnehmung = Information,“
Methode „Reduktion, Blockade, Demontage, Gruppierung und Kontextverschiebung (Collage),“

Zur Person:

Detlef Günther ist Maler, Multimedia-Künstler und Erfinder. Er studierte Kommunikationswissenschaften und freie Kunst in München und Berlin und hatte Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Polen, den Niederlanden und Spanien. Seine Malerei und seine Multimedia-Arbeiten fokussieren den Prozess der menschlichen Wahrnehmung.

Seit 1992 setzt sich Detlef Günther mit interaktiven Medien-Projekten auseinander: Readings from the Dead, The Blackstone, Under the Influence, Remembrance und Sen Giotto sind einige dieser Konzepte, die neue Medien für den realen Raum nutzen. 1997 war er Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Twosuns Media Development GmbH, die die Interactive Realtime Processing Software enclued in Kombination mit einem 3D-Motion Tracking System entwickelte. Aus dieser Entwicklung entstanden 2 Patente. Detlef Günther lebt und arbeitet in Berlin.

mehr unter:

www.detlefguenther.de

www.twosuns.com

www.moqup.net

Prof. Dr. Claus Baldus

Stern der Ungeborenen – Philosophie und Kybernetik
Gotthard Günthers

Der Vortrag führt auf eine umfassende Weise mit vielen historischen Bildbeispielen in die Thematik, insbesondere in das Denken von Gotthard Günther ein. Es ist ein Blick zurück, der sehr an unsere Fragestellungen heute anknüpft.

Zur Person:

Studium der Philosophie, Politologie, Linguistik, Literaturgeschichte, Publizistik, Kybernetik, mathematische Logik, Informationswissenschaften an der Freien Universität Berlin und der Universität Hamburg. Claus Baldus promovierte 1980 in Hamburg bei dem deutsch-amerikanischen Philosophen, Religionshistoriker, Indologen, Sinologen, Logiker und Kybernetiker Gotthard Günther mit einer Arbeit über Johann Gottlieb Fichte. 1981 bis 1987 Mitarbeiter IBA; persönlicher Assistent des Planungsdirektors der Neubaubereiche, Josef Paul Kleihues; 1988 gemeinsam mit J. P. Kleihues Leitung der Triennale Mailand, 1987-1992 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Entwerfen und Städtebau der Universität Dortmund. parallel Gastkritiker und Gastprofessor an der TU Berlin, Irwin S. Chanin School of Architecture der Cooper Union, New York N.Y., sowie Lehrbeauftragter an der TU Cottbus. Claus Baldus habilitierte 1990 für das neue Lehrgebiet Architektur und Philosophie in Dortmund; dazu kommen zahlreiche Gastvorträge, Workshops und Beteiligung an Workshop-Leitungen europaweit. 1992 Berufung als Gründungsprofessor an den Fachbereich Architektur und Städtebau der FH-Potsdam;

mehr unter:

Bocage; Beispiel: Gefährlicher Auftrag. Eine Ökonomie des Lebens, CD-ROM Potsdam 2007.

REFERENTINNEN

Prof. Dr. Arthur Engelbert

»Trans.Humanität ist ein Rückblick auf das Projekt des Menschlichen. Eine Gegenwart, die keine offene Frage zum Gegenstand des Menschlichen stellt, existiert nicht. Wirklichkeit ist herstellbar oder auch nicht: Wenn wir die hergestellte, vermittelte Wirklichkeit erfahren, nehmen wir nicht die von uns unabhängige Realität wahr.«

Zur Person:

Arthur Engelbert ist seit 1996 Professor für Medientheorie und -praxis an der FH Potsdam und habilitierte 1998 im Fach „Medientheorie und Kunstwissenschaft“ in Wuppertal bei Bazon Brock. 1985 promovierte er bei Gottfried Boehm und Max Imdahl in Bochum; war danach Mitarbeiter am Staatlichen Konservatoramt in Saarbrücken und von 1987 bis 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule der Künste in Berlin. Es folgten Lehraufträge bezogen auf die Vermittlung zeitgenössischer, bildender Kunst an verschiedenen Universitäten und Kunsthochschulen. Neben seiner Lehrtätigkeit hat Arthur Engelbert zehn Jahre lang ein Multimediaunternehmen in Berlin geleitet, war im Vorstand des Werkbund-Archivs in Berlin und hat seit 1999 ein mit vielen Reisen verbundenes, interdisziplinäres Studienprojekt cultrans in Potsdam aufgebaut, das kulturelle Transfers zwischen den Kulturen und Künsten untersucht. Neben der Gremientätigkeit (Senatsvorsitz 2008-2009) gibt es zwei durchgängige Forschungslinien: der akustische und der visuelle Raum bezogen die Bedingungen technischer Wahrnehmung heute. Seit 2010 ist Arthur Engelbert Mitglied des interdisziplinären Graduiertenkollegs „Sichtbarkeit und Sichtbarmachung“ angesiedelt an der Uni Potsdam.

mehr unter:

<http://arthur-engelbert.de/publikationenglobal-images/>

Dipl. Kulturarbeiter Andreas Klisch

Einführung/Thema: QuickTime, PDF, mhtml 5.0
Grundlagen des Filmschnitts, Formatierung und Archivierung

Zur Person:

Social Media Berater, Medienpädagoge und -performer auf allen aktuellen Plattformen. Jahrgang 62, in den 80er Jahren Studium der Kulturwissenschaften, in den 90er Jahren Studium der Kulturarbeit. 20 Jahre Rock & Pop Konzert- und Tournee- Veranstalter. Seit 1998 Administrator und Multimedia Assistent im Lehrbereich Medientheorie und -Praxis im Studiengang Kulturarbeit; 2008 bis 2010 Mitarbeiter im Projekt eCampus an der FH- Potsdam, Aufzeichnung und Digitalisierung von Lehre; Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia Brandenburg e.V.

mehr unter:

<http://klisch.net/>; <http://about.me/klischnet>

Ulrike Riemann

Einführung/Thema: InDesign, Gestaltungsgrundlagen

Wie funktioniert visuelle Kommunikation? Wie und mit welchen Elementen wird unser Sehen beeinflusst? Der Versuch einer Auseinandersetzung mit gestaltpsychologischen Prinzipien, die Bedeutung von Proportion und Maßstab, das Phänomen Farbe, Grundformen des Gestaltens sowie der Typografie.

Zur Person:

Jahrgang 1982. Studium Kommunikationsdesign an der BTK. Diplom März 2007. 6. Semester Kulturarbeit. Praxissemester bei Kulturprojekte Berlin im Bereich Kommunikation und Ausstellungsgestaltung. Freiberufliche Grafik-Designerin.

Felix Urban

Einführung/Thema: Praktische Einführung in die grundlegende Bearbeitung von Audiomaterial

))) Körper - Stimme – Klang (((der digital-physische Klangraum))) _Klangzitate, Klangaufzeichnung, Klangarrangements, Klangbearbeitung.

Zur Person:

Felix Urban ist Student des Studienganges Kulturarbeit im fünften Semester, Muskschaffender und Dj. Im Rahmen des Praxissemesters ist er seit November 2010 Werkstudent in der Research Group Society and Technology des Daimler Konzerns am Standort Berlin. Fokus der dortigen freien Forschungsstelle sind die Bereiche, Akustik, Stadt und Raum. Die Themenschwerpunkte im Studium liegen, in der Ergänzung zu praktischen Interessen, maßgeblich im Bereich Medientheorie und Medienpraxis, Kunstwissenschaften, Ästhetik und Soziologie. Im Forschungsfeld Stadtakustik ist Felix Urban Studentischer Assistent bei Prof. Arthur Engelbert sowie studentischer Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Oikos – Xorós – Eikon – Vermittlungsformen der Ökologie“. Schwerpunkt der praktischen Tätigkeit ist die Produktion digitaler Musik. Vom Hip-Hop ausgehend, entwickelte sich der Stil zu Electro-Jazz-Fragmenten. Unter dem Künstlernamen Foehrb ist eine Veröffentlichung für 2011 geplant. Mit audiovisuell-, künstlerischen Arbeiten beteiligte er sich an mehreren Ausstellungen.

mehr unter:

<http://soundcloud.com/foehrb>; <http://arthur-engelbert.de/stadtakustik>